

Werkzeugen, die wir selbst herstellten, das Erkannte veranschaulichten? Sollte nicht dadurch, daß hier versucht wird, auch die Form darzustellen, durch die der Stoff vermittelt wurde, sollte es nicht dadurch möglich werden, eine große Menge für diese köstlichen religiösen Stoffe zu gewinnen. Diese Stoffe sind religiös. Sie haben also Fühlung zu dem wichtigsten Handlungsfache; sie haben aber ebenso starke Fühlung nach dem wichtigsten Vorgangsfache, nach der Erdkunde. Wie nun, wenn ich zum Schlusse zeige, wie die Himmels- und Klimakunde in den Dienst der Erdkunde tritt! Sollte es nicht möglich sein, durch die Vorführung dieses praktischen Betriebes Hunderte anzuspornen, daß sie sich selbst dieselben methodischen Genüsse verschaffen und zulezt ein Behagen dort empfinden, wo sie ein Mißbehagen hatten? Zu tun gibt es für solche Strebende immer noch genug; sie haben die Beobachtungen auf ihre eigene Heimat zu übertragen, die Lektionen zu durchdenken, die Lehrmittel einzurichten und zu verbessern, überhaupt das Ganze zu verfeinern. Es sind jetzt 60 Jahre her, seitdem August Singer seine „Anweisung zum Unterrichte in der Heimatkunde“ geschrieben hat. Möchte der Leser etwas von seinem Geiste in diesem Buche finden, und möchte dieser Geist des Forschens in der Heimat auf ihn übergehen und ihn mit derselben Freude erfüllen wie den Verfasser.

Meißen, im Juli 1907.